



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 16.03.2021, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 08.12.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Konzept Haushaltsplanerstellung 2022/2023
 - 7.2. Bericht zum Stand der Mittelvergabe der Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels, der Gastronomie, des Handwerks, der freien Berufe und Soloselbstständiger
 - 7.3. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern*innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern*innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

- 9.1. **Anfrage:** AF/0067/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Herr Markmann
Holzeinschlag auf der Trasse der geplanten 380-kV-Hochspannungsleitung
- 9.2. **Anfrage:** AF/0068/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Herr Markmann
*** Nutzung des BARshare-Angebotes durch die Stadtverwaltung**
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0387/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend
und Sport
**Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zur Herstellung eines Natur-
rasengroßspielfeldes ("B-Platz") im Westendstadion**
- 10.2. **Vorlage:** BV/0370/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing
und Tourismus
**Prozess zur Entscheidungsfindung hinsichtlich der zukünftigen Organisation und
Trägerschaft der Eberswalder Wochenmärkte**
- 10.3. **Vorlage:** BV/0397/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.2 – Referat für
Beteiligungsverwaltung
**Außerplanmäßige Aufwendungen zur Deckung der Zuführung zu Rückstellungen
für eine Sonderausgleichzahlung an die Technische Werke Eberswalde GmbH für
den Betrieb des Schwimmbades**
- 10.4. **Vorlage:** BV/0386/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
1. Nachtragshaushaltssatzung 2021

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Passoke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 18:15 Uhr.

Herr Passoke begrüßt Herrn Stefan Grohs von der CDU-Fraktion als neues Ausschussmitglied.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit 11 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 08.12.2020

Herr Berendt informiert, dass Herr Thörmer per E-Mail beanstandete, dass er seine Frage zur Höhe und Entwicklung der Ermächtigungsübertragungen in der Niederschrift unter dem Tagesordnungspunkt 10.1 nicht wiedergefunden hat.

Herr Berendt führt dazu aus, dass die Frage ausführlich in der Sitzung beantwortet wurde. Es gab in der Dezembersitzung keinen Hinweis von Herrn Thörmer, dass sein Beitrag ins Protokoll aufzunehmen ist.

Es gibt keine weiteren Einwendungen.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Die Anfrage AF/0068/2021 „Nutzung des BARshare-Angebotes durch die Stadtverwaltung“ von Herrn Markmann wurde vor Sitzungsbeginn verteilt und wird somit Bestandteil der Tagesordnung (**Anlage 2**).

Herr Markmann, Sachkundiger Einwohner, stellt den Antrag, die Teilfragen 2 bis 6 der Anfrage AF/0066/2021 aus dem nicht öffentlichen Teil, im öffentlichen Teil als Tagesordnungspunkt 9.3 zu behandeln. Der Antrag wurde vor der Sitzung verteilt (**Anlage 3**). Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke teilt mit, dass er sich mit Herrn Berendt über zu behandelnde Themen in den kommenden Sitzungen abgestimmt hat. Eine aktuelle Übersicht wird den Ausschussmitgliedern zugehen.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1:

Konzept Haushaltsplanerstellung 2022/2023

Frau Rasch informiert über die Vorbereitung der Haushaltsplanung 2022/2023 anhand einer Präsentation (**Anlage 4**).

Die Präsentation wird den Stadtverordneten in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

Herr Parys nimmt ab 18:27 Uhr an der Sitzung teil (**12 Anwesende**).

TOP 7.2:

Bericht zum Stand der Mittelvergabe der Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels, der Gastronomie, des Handwerks, der freien Berufe und Soloselbstständiger

Herr Dr. Werdermann berichtet über den Umsetzungsstand der Förderrichtlinie anhand einer Präsentation (**Anlage 5**).

Herr Landmann bittet um eine Erklärung, was „gesunde“ Unternehmen sind und möchte wissen, ob die Unternehmen auch gezielt auf die vom Landkreis zur Verfügung gestellten Mittel hingewiesen werden, da die Mittel aus der Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde nicht ausreichend sind.

Herr Weingardt möchte wissen, nach welchen Kriterien „gesunde“ Unternehmen ausgewählt werden.

Herr Dr. Werdermann sagt, auf die Bezeichnung „gesunde“ Unternehmen eingehend, dass diese Bezeichnung auf die Diskussion zur Abstimmung der Förderrichtlinie zurückgeht. Eine Förderung sollte nur an leistungsfähige Unternehmen gehen, die die liquiden Mittel haben, um die Maßnahme vorfinanzieren zu können. Eine Förderung erfolgt im Nachhinein, so dass sichergestellt werden kann, dass keine Mittel verloren gehen.

Herr Dr. Werdermann erklärt, dass die Unternehmen über weitere Fördermöglichkeiten informiert werden, aber nicht explizit auf die Fördermittel des Landkreises verwiesen werden.

Frau Kersten fragt, ob die Unternehmen bei Antragstellung darüber informiert werden, dass die Mittel erschöpft sind und eine Förderung zurzeit ungewiss ist. Wenn keine Information erfolgt, bittet sie darum, die Unternehmen in einem Schreiben darüber zu informieren, dass auf Wunsch der Antrag behalten und bearbeitet wird, sofern wieder Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Werdermann teilt mit, dass die Unternehmen nicht informiert werden und sagt, dass man es wie im Vorjahr handhabt und Anträge aufs Neue bearbeitet, wenn Mittel freigegeben werden können.

Herr Passoke bittet die Verwaltung, den Hinweis von Frau Kersten zur Umsetzung mitzunehmen.

TOP 7.3: Sonstige Informationen

Herr Berendt:

- teilt mit, dass das Haushaltsdatenblatt mit Stand 28.02.2021 vor Beginn der Sitzung verteilt worden ist (**Anlage 6**) und weist auf die neue Form der Ausfertigung hin

Frau Kersten bittet darum, das Haushaltsdatenblatt zeitnah in Session mit der Tagesordnung einzustellen.

Herr Berendt sagt erklärend zur Erstellung der Haushaltsdatenübersicht, dass das Zusammentragen der Zahlen einen sehr hohen Aufwand und viel Handarbeit erfordert. Das Abwarten des Stichtages, um alle wichtigen Daten einfließen lassen zu können, führt dazu, dass das Haushaltsdatenblatt nicht früher zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Trieloff bittet darum, wenn es möglich ist, die Übersicht Baumaßnahmen Investitionshaushalt auf Seite 7 wertmäßig zu unterlegen.

Herr Berendt nimmt die Aufgabe zur Prüfung mit in die Verwaltung.

Herr Thörmer möchte wissen, ob Ermächtigungsübertragungen (EÜ) abgebaut worden sind. Die in der Übersicht aufgeführten Mittel aus EÜ 2020 von ca. 8,5 Mio. € auf Seite 7 der vorliegenden Haushaltsdatenübersicht lassen das vermuten oder sind es nur vorläufige Zahlen.

Frau Rasch bejaht die Aussage, dass hier vorläufige Zahlen dargestellt werden. Sie erläutert, dass die Mittel begonnener Investitionsmaßnahmen im Haushalt gebunden sind. Diese Mittel bleiben im Haushalt bis zum Abschluss der Maßnahmen und das heißt, mit den Ermächtigungsübertragungen werden die Mittel von Jahr zu Jahr im Investitionshaushalt wei-

ter verschoben. Das bedeutet für die finanzielle Seite, dass liquide Mittel mit Investitionsmaßnahmen gebunden werden, weil für diese Maßnahmen finanzielle Mittel vorrätig zu halten sind. Die in der Haushaltsübersicht aufgeführten Mittel per 28.02.2021 sind nicht die kompletten Ermächtigungsübertragungen des Investitionshaushaltes von 2020 zu 2021.

Herr Landmann führt aus, dass es hilfreich wäre, wenn die Übersicht der Baumaßnahmen auf der Seite 7 der Haushaltsdatenübersicht mit der Benennung der Maßnahmen, der Art und Weise der Finanzierung und mit dem Anteil der Ermächtigungsübertragung an der jeweiligen Maßnahme ergänzt werden könnte. Weiterhin wäre zu überlegen, wie mit Maßnahmen, die sich bereits über viele Jahre hinziehen, zukünftig umzugehen sei.

Frau Rasch wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eine Übersicht aller Investitionsmaßnahmen bereitstellen.

Herr Berendt sagt, auf die hohen Beträge aus den Ermächtigungsübertragungen eingehend, dass von den geplanten Maßnahmen nicht immer alles realisiert werden kann, was nicht ausschließlich am Leistungsvermögen der Verwaltung liegt. Es gibt unterschiedliche Aspekte, die dazu führen, warum Maßnahmen nicht oder nur verzögert realisiert werden können, oder manche Maßnahmen abgeschlossen, aber noch nicht abschließend abgerechnet werden können. Über geplante oder notwendige und gewünschte Maßnahmen wird umfänglich im Rahmen der Haushaltsplanung in den Ausschusssitzungen diskutiert. Der politische Raum ist involviert und kann den konstruktiven Umgang mit der Liste der vorhandenen Investitionen begleiten. Ziel ist es, die Umfänge der Ermächtigungsübertragungen in einem zu vertretenden Maß mit Blick auf den Gesamthaushalt zu halten. Herr Berendt sagt, dass die Verwaltung daran arbeitet, ihr Leistungsvermögen zu steigern, dafür wurde z. B. 2020 eine Struktur Anpassung im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft vorgenommen. Auch im Hinblick auf die Akquirierung und Nutzung von Fördermitteln ist der Stadtverwaltung die Einbindung des politischen Raumes sehr wichtig. Dabei muss beachtet werden, wie Bund und Land ihre Richtlinien gestalten, wann und zu welchen Zeitpunkten Förderungen herausgegeben werden. Es ist abzuwägen, welche Projekte mit Fördermitteln realisiert werden sollen, für die finanzielle Mittel im Haushalt gesichert werden müssen. Herr Berendt betont, dass hier keine Vorgaben von der Stadtverwaltung gemacht werden und der Austausch mit der Politik im Rahmen der Haushaltsdebatte im Vordergrund steht.

- informiert über Auswirkungen des kommunalen Rettungsschirmes anhand einer Präsentation (**Anlage 7**)

TOP 8: Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern*innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern*innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1:

Anfrage: AF/0067/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Markmann

Holzeinschlag auf der Trasse der geplanten 380-kV-Hochspannungsleitung

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn verteilt (**Anlage 8**).

TOP 9.2:

Anfrage: AF/0068/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Markmann

***Nutzung des BARshare-Angebotes durch die Stadtverwaltung**

Vor Beginn der Sitzung wurde die schriftliche Beantwortung der Anfrage verteilt (**Anlage 9**).

TOP 9.3:

Anfrage: AF/0066/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Markmann

„Grundstückshandel mit dem Landkreis Barnim“

Herr Berendt erklärt die Vorgehensweise der Beantwortung der Anfrage wie folgt. Die Teilfragen 1 und 3 der ursprünglichen Anfrage AF/0066/2021 aus dem nicht öffentlichen Teil werden auch in der nicht öffentlichen Sitzung beantwortet. Die übrigen Teilfragen wird die Verwaltung im öffentlichen Sitzungsteil beantworten.

Die Beantwortung der Teilfragen 2, 4, 5 und 6 der ursprünglichen Anfrage – in der schriftlichen Beantwortung sind es die Teilfragen Nr. 1, 3, 4, 5 – erhalten die Ausschussmitglieder mit der öffentlichen Niederschrift (**Anlage 10**).

9.4 Herr Dietterle:

- fragt, ob es den Wunsch von Seiten der Stadtverwaltung gibt, entsprechend des Anteils der Stadtverwaltung an der GLG in den Tarifverhandlungen mit dafür zu sorgen, dass die Mitarbeiter der GLG entsprechend dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst entlohnt werden; er kann sich vorstellen, dass die Stadtverwaltung einen entsprechenden Antrag einbringt, ansonsten müssten seine Fraktion einen derartigen Antrag stellen

Herr Passoke teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die geplante Vorstellung des Ge-

samtkonzerns GLG durch Herrn Dr. Mocek in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 11.05.2021 stattfinden wird.

Herr Berendt sagt, dass mit einem relevanten Anteil von 3,8 Prozent an der GLG eine Einflussnahme von Seiten der Stadtverwaltung bedingt vorhanden sei und der Bürgermeister bereits im Rahmen seiner Möglichkeiten versucht hat, darauf hinzuwirken, dass in der Tarifentwicklung ein ordentlicher Maßstab angesetzt wird.

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage: BV/0387/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zur Herstellung eines Naturrasengroßspielfeldes ("B-Platz") im Westendstadion

Herr Parys verlässt den Sitzungssaal (**11 Anwesende**).

Im Ergebnis der Diskussion zur Beschlussvorlage bittet Herr Landmann die Verwaltung, bis zum Hauptausschuss klare Aussagen zur Finanzierung und zur Umgrenzung der Anlage zu treffen.

Herr Berendt nimmt den Auftrag mit.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 160.000,00 €, um im Jahr 2021 die Bauleistungen zur Herstellung eines Naturrasengroßspielfeldes („B-Platz“) im Westendstadion ausschreiben zu können.

TOP 10.2:

Vorlage: BV/0370/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing und
Tourismus

Prozess zur Entscheidungsfindung hinsichtlich der zukünftigen Organisation und Trägerschaft der Eberswalder Wochenmärkte

Herr Passoke weist darauf hin, dass der Punkt zwei im Beschlusstext vergaberechtlich nicht korrekt ist. Er bittet darum, den Punkt auf das Wort „Neuausschreibung“ zu reduzieren.

Herr Trieloff bittet darum, dass die Verwaltung einen Sachstandsbericht im Juli abgibt, um rechtzeitig über weitere Maßnahmen zum Sachverhalt abstimmen zu können.

Herr Dr. Werdermann, Leiter des Amtes für Stadtmarketing und Tourismus stimmt dem zu.

Herr Parys nimmt wieder an der Sitzung teil (**12 Anwesende**).

Im Ergebnis der Diskussion wird über die Beschlussvorlage abgestimmt mit der Änderung, dass der Punkt zwei des Beschlusstextes auf das Wort „Neuausschreibung“ reduziert wird, die Textpassage „mit dem Ziel einen anderen externen Träger zu gewinnen“ wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: mit o. g. Änderung einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung mit der o. g. Änderung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende Oktober 2021 eine Entscheidung zur Trägerschaft der Eberswalder Wochenmärkte ab Oktober 2022 vorzubereiten.

In diesem Prozess sollen die folgenden drei grundsätzlichen Optionen mit Argumenten und Hintergrundinformationen unterlegt werden:

1. Rekommunalisierung der Wochenmärkte
2. Neuausschreibung ~~mit dem Ziel einen anderen externen Träger zu gewinnen~~
3. Fortsetzung der Kooperation mit der Deutschen Marktgilde

Basierend auf den bis Oktober gesammelten und aufbereiteten Informationen wird die Verwaltung gebeten, der Politik eine Handlungsempfehlung als Basis für eine Beschlussfassung in der STVV zu geben.

TOP 10.3:

Vorlage: BV/0397/2021

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 01.2 – Referat für Beteiligungsverwaltung

Außerplanmäßige Aufwendungen zur Deckung der Zuführung zu Rückstellungen für eine Sonderausgleichszahlung an die Technische Werke Eberswalde GmbH für den Betrieb des Schwimmbades

Herr Thörmer möchte wissen, ob es eine Betriebsausfallversicherung bei den TWE für derartige Sachverhalte gibt.

Herr Hass führt aus, dass es seines Wissens nach keine derartige Versicherung bei der TWE gibt, nimmt den Hinweis bzw. die Anregung gerne für die Geschäftsführung der TWE zur Prüfung mit.

Herr Thörmer fragt, ob es sich hier wirklich um eine faktische Verpflichtung handelt und ob dies noch geprüft wird; er ist der Meinung, wenn die empfundene Außenverpflichtung von der Stadtverordnetenversammlung jetzt beschlossen wird, also das wirtschaftliche Entstehen in 2021 erfolgt, keine Rückstellung für 2020 möglich ist.

Herr Hass erklärt, dass die Rückstellung im Rahmen der Arbeiten zum Jahresabschluss 2020 der Stadt mit dieser Beschlussvorlage gebildet werden sollen, der Rückstellungsbetrag sich auf das Jahr 2020 bezieht und die Zulässigkeit der Bildung der Rückstellung mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Kämmerei abgestimmt worden ist, die Begründung mit den einschlägigen Kommentierungen zur KomHKV einhergeht und somit im Ergebnis die Bildung der Rückstellung zulässig ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 517.000,00 Euro zur Bildung einer Rückstellung in der Jahresrechnung 2020 für eine Sonderausgleichszahlung an die Technische Werke Eberswalde GmbH zur Deckung der Verluste, die in Folge der Pandemielage durch den Coronavirus SARS - COV - 2 (Corona-Pandemie) im Geschäftsjahr 2020 aus dem Betrieb des Schwimmbades entstanden sind.

TOP 10.4:

Vorlage: BV/0386/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

1. Nachtragshaushaltssatzung 2021

Herr Berendt informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Präsentation zur Beschlussvorlage „1. Nachtragshaushaltssatzung 2021“ (**Anlage 11**).

Herr Trieloff möchte wissen, welche finanziellen Auswirkungen aufgrund des erhöhten Personalbedarfes im Bereich Kita/Krippe von 14 Vollzeitstellen entstehen, fragt, welche Differenz entsteht, kann das aus der Formulierung im Punkt 8 der Sachverhaltsdarstellung nicht erkennen.

Herr Berendt erklärt, dass eine Differenz entsteht, da durch den Landkreis keine Vollkompensation der Personalkosten erfolgt. Eine weitere Klärung kann im Hauptausschuss erfolgen.

Frau Kersten bittet darum, zu prüfen, ob die Kosten für Livestream-Übertragungen in den Punkt 1 der Sachverhaltsdarstellung gehören, da über dieses Thema bereits schon der Pandemie gesprochen wurde.

Herr Berendt lässt prüfen, ob die Zuordnung der Kosten für Livestream-Übertragungen in die Produktgruppe 11.10 korrekt ist.

Herr Landmann bittet die Verwaltung, den zu erwartenden dauerhaften Ausfall an Gewerbesteuer, Punkt 13 der Sachverhaltsdarstellung, detaillierter zu benennen.

Herr Berendt bestätigt einen Ausfall an Gewerbesteuer in Höhe von 2 Mio. €.

Herr Thörmer möchte wissen, ob die Zahlung aus der Billigkeitsrichtlinie, deren Höhe nicht bekannt ist, in irgendeiner Weise in der Planung abgebildet werden kann.

Herr Berendt erklärt dazu, dass keine Abbildung im Haushalt erfolgt, da zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Informationen zu Kompensationszahlungen vorliegen. Er hat sich zum Sachverhalt auch mit anderen Kämmerern ausgetauscht.

Frau Funk fragt, wie sich die zusätzlichen 50 T€ für laufende Aufwendungen für das Fahrradparkhaus errechnen (Punkt 10 der Sachverhaltsdarstellung).

Frau Rasch bestätigt, dass die Kosten für die laufenden Aufwendungen in der Planung vergessen wurden, wie sich die 50 T€ zusammensetzen, muss sie im zuständigen Fachamt erfragen. Welche weiteren Aufwendungskosten entstehen sowie der Fertigstellungstermin der Maßnahme, kann noch nicht gesagt werden. Die Kämmerei wird sich mit dem Fachamt dazu verständigen.

Herr Passoke appelliert an alle Fraktionen, Änderungsanträge bei der kommenden Haushaltsplanung einzureichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte
1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2021

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung um 20:35 Uhr.

Passoke
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Volker Passoke
- **Ausschussmitglied**
Oskar Dietterle
StRin Johanna Funk
Stefan Grohs
Irene Kersten
Lutz Landmann
Katja Lösche
Christian Mertinkat
Heinz-Dieter Parys anwesend ab 18:27 Uhr
Götz Trieloff
Tilo Weingardt
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**
Hanns Bochmann entschuldigt
Michael Franz
Michael Jauer entschuldigt
Gerd Markmann
Christoph Maskow
Sarah Polzer-Storek
Steve Rennert
Heiko Schult entschuldigt
Stephan Thörmer
Michael Wolff anwesend ab 18:32 Uhr
- **fraktionslos**
Carsten Zinn
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Monika Friedrich anwesend bis 20:35 Uhr
- **Dezernent/in**
Maik Berendt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Andy Haß TOP 10.3
Bernd Kuhnke TOP 10.1
Sandra Rasch
Dr. Ing. Georg Werdermann TOP 7.2

- **Gästeliste**
Monique Schostan
Marco Schwipper
Ulrich Wessollek
- **Sonstige**
Märkische Oderzeitung